

„Unser oberstes Ziel ist es,  
gleichermaßen auf das Wohl  
der Mütter UND der Kinder  
zu achten – auch in der  
Schwangerschaft.“

Eine positive Bindung zwischen Mutter, Vater  
und Kind ist eine elementare Voraussetzung für  
einen konstruktiven Entwicklungsprozess des  
Kindes.

extra e.V. hat zum Ziel, Mütter zu stabilisieren,  
die Interaktion zwischen Mutter und Kind zu un-  
terstützen und somit zu einer sicheren Bind-  
ungsentwicklung beizutragen.

In einer Betreuung mit wertschätzender Grund-  
haltung können die Bewohnerinnen des Sta-  
tionären Clearings Unterstützung in ihrer Rolle  
als Mutter und auf ihrem Weg in ein suchtmit-  
telfreies Leben erhalten.

Eine sichere Mutter-Kind-Bindung stärkt die  
Kinder und kann Entwicklungsstörungen ver-  
ringern oder sogar vermeiden.

„extra e.V. verbindet,  
löst Knoten und geht  
neue Wege.“

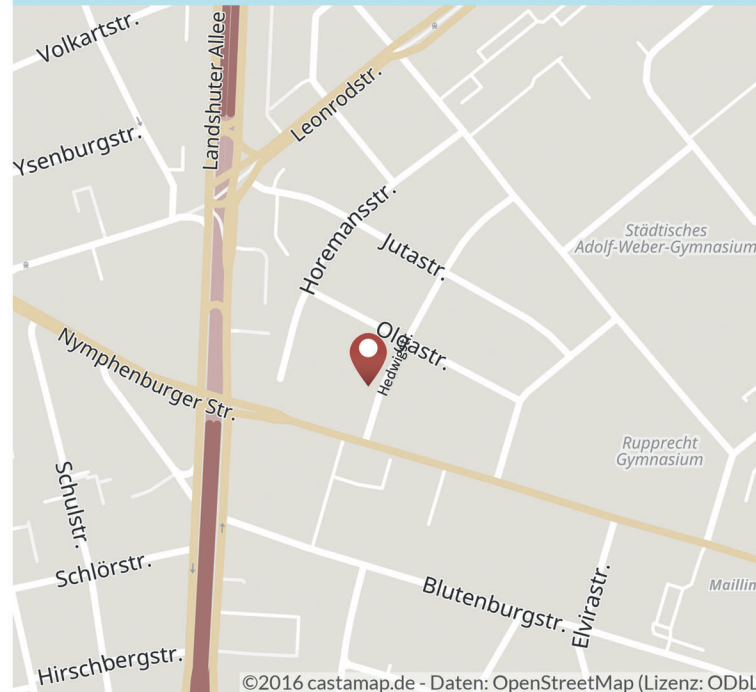
## Kontakt/Anfahrt

### extra-stationär

Hedwigstr. 7 • 80636 München  
Tel.: 089/322 080 99 • Fax: 089/322 080 98  
stationaeres.clearing@extra-ev.org  
www.extra-ev.org

#### Erreichbarkeit mit dem MVV

U-Bahn : U 1 Maillingerstraße oder Rotkreuzplatz



#### Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft München  
IBAN: DE96 7002 0500 000 680 1005  
BIC: BFSWDE33MUE

## Suchthilfe für Frauen und Angehörige extra – stationär



**Kurzvorstellung  
des Stationären Clearings**  
Vollbetreutes Wohnen für  
suchtmittelabhängige bzw. substituierte Mütter  
mit ihren Kindern sowie für schwangere Frauen

Extra e.V. wurde im Sommer 1994 gegründet. 1996 eröffnete das erste Beratungs- und Kontaktzentrum für suchtmittelabhängige und -gefährdete Mädchen und Frauen in der Corneliusstraße 2 in 80469 München.

Ende 2011 erweiterte extra e.V. sein Angebot mit der Eröffnung des Stationären Clearings in München-Neuhausen.

Das Stationäre Clearing ist ein vollbetreutes Wohnen für suchtmittelabhängige bzw. substituierte Mütter mit ihren Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren sowie für schwangere Frauen.

Bereit gehalten werden 5 Plätze, hiervon ein Platz für eine Frau mit 2 Kindern. Der Zeitrahmen des Aufenthaltes im Stationären Clearing beträgt i.d.R. 3 bis 6 Monate.

### Wir bieten:

- Einzelfallorientierte Betreuung auf Grundlage §19 SGB VIII
- Unterstützung bei der suchtmittelfreien Alltagsstrukturierung
- Unterstützung bei der Bildung von Erziehungs-kompetenzen und Aufbau einer sicheren Bindung zwischen Mutter und Kind
- Hilfe im Umgang mit Krisensituationen
- Sicherstellung eines individuellen Hilfenetzwerkes
- Abklärung nach § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)

### Aufnahmekriterien:

Die volljährigen Mütter mit ihren Kindern bzw. schwangere Frauen können im Anschluss an eine Therapie und/oder Entgiftung oder substituiert (ohne Beikonsum) im Stationären Clearing aufgenommen werden. Voraussetzung ist eine Kosten-zusage durch das zuständige Jugendamt.

Kontrollierter oder freier Konsum von Suchtmitteln ist nicht möglich.

Ein interdisziplinäres Team (Diplom-Sozialpäda-gogin, Erzieherinnen und eine Diplom-Psycho-login) sowie ein Bereitschaftsteam betreuen die Frauen 24 Stunden am Tag sowie an Wochenenden und Feiertagen. Schwerpunkte des pädagogisch-psychologischen Handelns sind:

- Begleitung und Förderung der Selbständigkeit
- Förderung und Begleitung im Aufbau einer gesunden Mutter-Kind-Bindung
- Unterstützung und Förderung der Erziehungs-kompetenz
- Unterstützung in der Regelung behördlicher Angelegenheiten
- Regelmäßige Urin- und Alkoholkontrollen
- Einzel- und Gruppenarbeit (Safe®, GFK, Sucht- und Biographiearbeit)
- Alltagsstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Regelmäßige Gruppenangebote
- Angebot von familienbegleitenden und/oder Paargesprächen
- Kooperation und Vernetzung mit allen beteiligten Fachpersonen, ggf. Hinzuziehen neuer Fachkräfte